



Wolfgang Gerhard
Bayernstr. 57
96231 Bad Staffelstein

11. 2. 2017

Betreff: Bewerbung für den Jugendförderpreis 2017

Hallo Karin,

vor fünf Jahren erhielt die Kegelabteilung des 1. FC Lichtenfels bereits einen Jugendförderpreis. Was soll denn nun eine weitere Bewerbung? Ganz einfach: Es stellen sich immer wieder neue Herausforderungen, die auch neue Ideen zur Lösung erfordern und beispielgebend sein können.

Damals hatten wir 20 Jugendkegler und zeitweise zwei Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Inzwischen sind davon etliche in den Männermannschaften gelandet. Jugendarbeit zahlt sich somit aus. Einige haben aus beruflichen Gründen das Kegeln aufgegeben, was auch nicht anders zu erwarten war.

Derzeit nimmt eine sehr junge U 18-Mannschaft am Spielbetrieb in der Bezirksklasse West mit sieben Spielern teil.

Wir standen nun vor dem Problem, weitere Nachwuchskegler zu gewinnen. Ein Selbstläufer ist das leider nicht. Früher haben oft die Eltern oder Großeltern ihre Sprösslinge bzw. Enkel zum Kegeln mitgebracht. In unserem Club ist das nicht mehr der Fall.

Seit etwa zehn Jahren führen wir in den Sommerferien gemeinsam mit dem Landkreis Lichtenfels mehrere Termine für Schnupperkegeln durch. Es nehmen meist 20 bis 30 Kinder teil. Junge Sportkegler wirken als 'Vorturner' mit. In der Lokalpresse erscheint dann ein ausführlicher Bericht mit Bild.

Dies alles reichte in letzter Zeit nicht aus, um mehr Interesse am Kegelsport zu wecken. Daher haben wir im vergangenen Jahr mit allen Grundschulen in der Stadt Lichtenfels Kontakt aufgenommen. An insgesamt sechs Tagen haben 227 Kinder im Juni/Juli im Rahmen einer Projektwoche mit ihren Lehrern unsere Kegelbahn besucht. Die Organisation und Abstimmung lief hervorragend. Besonderen Spaß machte den Kindern ein sog. Elfmeter-Kegeln, da ja in diesem Jahr auch die Fußball-WM stattfand. Die Kegeln 4 und 6 stellten die Torpfosten und Kegel 5 (der König) den Torwart dar. Als verwandelter 'Elfer' galt nur ein Treffer zwischen diesen drei Kegeln, ohne diese zu berühren. Viele Kinder spielen ja Fußball, so dass die Begeisterung vorprogrammiert war. Alle Teilnehmer erhielten schriftlich eine Kurzinformation über den Kegelsport und die Ansprechpartner unserer Kegelabteilung. Im Jahr 2017 ist eine Wiederholung dieser Aktion geplant.

Leider war danach die Rückmeldung gering. Also blieb uns wieder nichts anderes übrig, als die Eltern wiederholt anzurufen. Dies hatte dann Erfolg. Es nehmen voraussichtlich ab Frühjahr 2017 zusätzlich wieder ca. 10 Kinder (U 10) regelmäßig am Training teil.

Nur mit viel Engagement, Idealismus, Ausdauer und Zeitaufwand scheint es zu gelingen, auch im Jugendbereich den Kegelsport am Aussterben zu hindern. Lohn für unsere Bemühungen sind die Fortschritte im sportlichen Bereich als auch im Sozialverhalten. Kameradschaft und Fairness werden großgeschrieben.

Ein besonderes Erfolgserlebnis war die Meisterschaft unserer U 18-Mannschaft am letzten Spieltag dieser Saison. In Gestungshausen herrschte eine tolle Stimmung mit zahlreichen Zuschauern bzw. Eltern. Es war eine Werbung für den Kegelsport.

Ohne Nachwuchs kann kein Verein/Club auf Dauer bestehen. Wir, Werner Stäblein und ich, bemühen uns, mit den begrenzten Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen, so lange wie möglich die Jugendarbeit zugunsten des Kegelsportes weiterzuführen.

Mit sportlichem Gruß
Wolfgang Gerhard